

## Anlage 1

### **Stellungnahme Örtliche Anerkennung als Träger der Freien Jugendhilfe Spirit of Football e.V.**

#### Nr. 1 Tätigkeit auf dem Gebiet der Jugendhilfe im Sinne §1 SGB VIII

Spirit of Football e.V. ist ein gemeinnütziger Verein aus Erfurt, der durch die Begeisterung für den Fußball sozial-gesellschaftliche Projekte für Kinder und Jugendliche umsetzt. Menschen unterschiedlicher Kulturen sollen die gemeinsame Verbindung durch den Sport nutzen, um sich mit dem jeweiligen "Fremden" auseinanderzusetzen. Der Fußballsport dient in diesem Sinne als völkerverbindendes Mittel, um Vorurteile abzubauen und Erkenntnisprozesse anzustoßen.

Der Verein ist dem Jugendamt durch Kooperationsbeziehungen mit Trägern der Jugendhilfe sowie einzelnen Projekten und Aktionen bekannt. Ein Antrag auf Förderung über die Förderrichtlinie der Landeshauptstadt Erfurt für den Bereich der Jugendhilfe erfolgte bisher nicht.

Mit folgenden Aktivitäten setzt der Verein die Ziele der Jugendhilfe im Sinne §1 SGB VIII um:<sup>1</sup>

#### **Ein Ball, eine Welt – ein integratives Bildungsprojekt über FairPlay, Globales Lernen, Kreativität und Lebensfreude**

Themen des interkulturellen und globalen Lernens werden an über 90 Schulen und Bildungseinrichtungen (hauptsächlich in Erfurt) behandelt. Im Fokus stehen die Vermittlung interkultureller Erfahrungen, die Vermittlung von Werten einer demokratischen und offenen Gesellschaft sowie künstlerische Angebote in Musik, Tanz und Theater.

#### **Spirit of Fair-halten - ein erlebnispädagogisches Integrationsprojekt an Thüringer Bildungseinrichtungen**

Interkulturelle, kreative und spielerische Angebote werden unter anderem durch Angebote politischer Bildung für Kinder und Jugendliche ergänzt. Erlebnispädagogisches und non-formelles Lernen sowie Fairplay stehen im Fokus des Projektes.

#### **"The Ball" - Interkulturelle Begegnungsreisen**

Ähnlich wie die olympische Fackel, wird im Rahmen der Fußballweltmeisterschaften ein Fußball von London (Ursprung des heutigen Fußballs) zum jeweiligen Austragungsort der Weltmeisterschaft gebracht. Mit dieser Reise verbunden ist der Austausch mit den jeweiligen bereisten Ländern und kulturelle Verständigung zwischen den Völkern. Diese Reisen sind ebenfalls Grundlage für anschließende Projekte und Workshops mit Kinder- und Jugendgruppen.

#### **KoWo Quartiersfußball**

Kinder und Jugendliche sollen durch dieses Angebot befähigt werden, Verantwortung für ihr Wohnumfeld zu übernehmen und eigene Ideen einzubringen. Das soll durch die Einbindung möglichst vieler Anwohner in die Organisation der Veranstaltung erreicht werden.

#### **Fairplay?! Am Erinnerungsort Topf & Söhne**

Die Reflexion über Ausgrenzung und Vernichtung verfolgter, jüdischer Fußballspieler im Nationalsozialismus wird mit der Sensibilisierung für Stereotype, Vorurteile,

---

<sup>1</sup> Angaben aus Antragsunterlagen.

Diskriminierung und einem aktiven gemeinsamen Erleben in Form eines fairen Fußballspiels verbunden.

### **"Ein Ball, Unsere Menschlichkeit" Bewegungsangebot**

Neben dem Fußballspielen verfolgt das Projekt die Sprachförderung der deutschen Sprache, Kulturangebote der Stadt Erfurt zu erschließen und Teilhabe für bildungsbenachteiligte Kinder und Jugendliche zu ermöglichen. Umgesetzt wird das Projekt im Bündnis mit Stiftung Leuchtfeuer und FSV Harz 04.

### **Kulturabende im Wächterhaus 1**

Gemeinsame Aktivitäten zwischen Mitgliedern des Vereins, Studierenden und Geflüchteten im öffentlichen Raum (u.a. Bolzplätze und Parks) und im Wächterhaus 1 in der Talstraße sollen zugezogene Menschen und Bürger der Stadt Erfurt zusammengebracht werden, in Austausch treten und sich ungezwungener Umgebung Kennenlernen.

### **VHS talentCAMPus Ferienprogramm**

In einwöchigen Ferienprogrammen, in Kooperation mit der Volkshochschule Erfurt, entdecken Kinder und Jugendliche mit dem Fahrrad die unterschiedlichsten Orte in Erfurt. Dabei findet ein Wechsel zwischen Bildungsangeboten, sportlichen Aktivitäten und kreativen Angeboten statt.

### **Steigerwald Fan Kids**

Seit Dezember 2016 wird dieses Projekt in Kooperation mit dem FANPROJEKT Erfurt (PERSPEKTIV e.V.) und dem Fanrat Erfurt durchgeführt. Neben dem Besuch von Heimspielen des FC Rot Weiß Erfurt gibt es ein sozialpädagogisches Betreuungsangebot. Kinder sollen zum einen im Stadion einen Schutzraum erhalten sowie den Fußballsport als etwas bereicherndes, verbindendes erfahren. Dazu zählen unter anderem der respektvolle Umgang miteinander und die Auseinandersetzung von positiven und negativen Erfahrungen.

### Nr. 2 Verfolgung gemeinnütziger Ziele

Der Spirit of Football e.V. ist als gemeinnützig anerkannt und verfolgt entsprechend gemeinnützige Ziele.

### Nr. 3 Vorliegen fachlicher und personeller Voraussetzungen, um einen nicht unwesentlichen Beitrag zur Erfüllung der Aufgaben der Jugendhilfe leisten zu können

Mit Stand 11/2016 hat der Verein 23 ordentliche Mitglieder und 21 Fördermitglieder. Zur Durchführung der Projekte besteht ein Pool von 10 freiberuflichen sogenannten Teamern, unterstützt durch ehrenamtliche Helfer. Entsprechend des Einsatzes wird auf Studierende der Fachrichtungen Erziehungswissenschaften, Staats- und Kommunikationswissenschaften, auf Lehrer, Musiker oder Künstler zurückgegriffen. Mit dem Einsatz von geeigneten Personen, entsprechend ihrer Aufgaben und der Voraussetzung eines aktuellen, straffreien Führungszeugnisses und persönlicher Eignungsprüfung, erfüllt der Träger die Ansprüche an §§ 72 und 72a SGB VIII. Der Träger besitzt darüber hinaus die räumlichen Kapazitäten und finanziellen Freiräume, um bestehende Projekte durchzuführen und aufrechtzuerhalten. Die Angebote von Spirit of Football e.V. sind auf Dauer angelegt und erreichen mit dem Status der Anerkennung die Möglichkeit, personell und konzeptionell weiterentwickelt zu werden. Dies lässt erwarten, dass der Verein einen nicht unwesentlichen Beitrag zur Erfüllung der Aufgaben der Jugendhilfe zu leisten imstande ist.<sup>2</sup>

---

<sup>2</sup> §75 SGB VIII, Kommentar Wiesner 2011.

Nr. 4 Gewährleistung für eine den Zielen des Grundgesetzes förderliche Arbeit

Der Verein bietet auf Grundlage der Antragsunterlagen, Vorortbesuchen und persönlichen Gesprächen die Gewähr für eine den Zielen des Grundgesetzes förderliche Arbeit.

Eine örtliche Anerkennung als Träger der Freien Jugendhilfe wird aus fachlicher Sicht befürwortet.

gez. i.V.  
Dr. Schwiefert  
Amtsleiter